

15.01.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4748 vom 15. Dezember 2020
der Abgeordneten Alexander Langguth und Marcus Pretzell FRAKTIONSLOS
Drucksache 17/12137

Tierversuche 2019

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Bundesweit wurden 2019 2.151.805 Tiere in Tierversuchen gemäß § 7 Abs. 2 TierSchG verwendet sowie 699.756 Tiere für wissenschaftliche Zwecke gemäß § 4 Abs. 3 TierSchG getötet.¹ Insgesamt sind dies 77.282 Tiere mehr als im Vorjahr. Die eingesetzten Tiere dienen unterschiedlichen wissenschaftlichen Versuchszwecken. Die meisten Tiere wurden 2019 bundesweit in der Grundlagenforschung (46,67%) sowie in gesetzlich vorgeschriebenen Versuchen (21,56%) eingesetzt.² Eine wichtige Maßnahme zur langfristigen Reduktion von Tierversuchen ist die Erforschung und Entwicklung von Alternativen zum Tierversuch sowie die Entwicklung einer Strategie zur schrittweisen Abkehr von Tierversuchen. Die Landesregierung hat in der Vergangenheit das Projekt CERST finanziell gefördert und eine Anschubfinanzierung zur Einrichtung einer Professur nebst wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster zur Förderung des Projektes „Refinement of Animal Experiments“ geleistet.³

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 4748 mit Schreiben vom 15. Januar 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft beantwortet.

1. Wie viele Tiere wurden 2019 in NRW in Tierversuchen gemäß § 7 Abs. 2 TierSchG verwendet? Bitte gesonderte Werte je Spezies angeben.

Gemäß § 7 Abs. 2 TierSchG wurde nach Versuchstiermeldeverordnung (VersTierMeldV) für das Jahr 2019 in NRW die in der nachfolgenden Tabelle genannte Anzahl an Tieren gemeldet. Diese Zahlen beinhalten ebenfalls die erneut eingesetzten Versuchstiere.

¹ Vgl. https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Tiere/Tierschutz/Tierversuche/Versuchstierdaten2019.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (abgerufen am 11.12.2020)

² Ebd.

³ Vgl. Drucksache 17/8125

Tierarten	Wirbeltiere und Kopffüßer, die in Tierversuchen eingesetzt wurden
Mäuse	221.981
Ratten	30.041
Meerschweinchen	194
Goldhamster	22
Chinesischer Grauhamster	0
Mongolische Rennmäuse	853
Anderer Nager	1.260
Kaninchen	1.058
Katzen	204
Hunde	971
Frettchen	3
Anderer Fleischfresser	0
Pferde, Esel und Kreuzungen	32
Schweine	2.096
Ziegen	2
Schafe	181
Rinder	588
Halbaffen	0
Marmosetten u. Tamarine	44
Javaneraffen	1.838
Rhesusaffen	0
Grüne Meerkatzen	0
Paviane	0
Totenkopffaffen	0
And. Arten von nicht menschl. Primaten	0
Menschenaffen	0
Anderer Säugetiere	329
Haushühner	2.548
Anderer Vögel	1.092
Reptilien	0
Frösche	0
Krallenfrösche	372
Anderer Amphibien	263
Zebrabärblinge	24.853
Anderer Fische	6.131
Kopffüßer	0
Summe	296.956

2. Wie verteilen sich die Tiere aus Frage 1 nach den Schweregraden, denen sie im Versuch ausgesetzt waren? Bitte gesonderte Werte für die Kategorien „gering“, „mittel“, „schwer“ und „keine Wiederherstellung der Lebensfunktion“ ausweisen.

Gemäß der jährlichen Versuchstiermeldung wurden für das Jahr 2019 folgende Schweregrade für die Tiere in Versuchen nach § 7 Abs. 2 TierSchG gemeldet.

	Keine Wiederherstellung der Lebensfunktion	Gering	Mittel	Schwer
Mäuse	19.760	134.169	64.007	4.045
Ratten	4.400	14.397	10.713	531
Meerschweinchen	55	120	19	0
Goldhamster	4	18	0	0
Chinesischer Grauhamster	0	0	0	0
Mongolische Rennmäuse	0	209	629	15
Andere Nager	64	1.179	11	6
Kaninchen	739	88	228	3
Katzen	0	185	19	0
Hunde	94	762	113	2
Frettchen	0	3	0	0
Andere Fleischfresser	0	0	0	0
Pferde, Esel und Kreuzungen	0	32	0	0
Schweine	289	1.708	96	3
Ziegen	0	0	2	0
Schafe	26	148	7	0
Rinder	0	543	45	0
Halbaffen	0	0	0	0
Marmosetten und Tamarine	0	8	36	0
Javaneraffen	0	552	1.286	0
Rhesusaffen	0	0	0	0
Grüne Meerkatzen	0	0	0	0
Paviane	0	0	0	0
Totenkopffaffen	0	0	0	0
Andere Arten von nicht menschlichen Primaten	0	0	0	0
Menschenaffen	0	0	0	0
Andere Säugetiere	0	329	0	0
Haushühner	0	2.522	26	0
Andere Vögel	60	948	84	0
Reptilien	0	0	0	0
Frösche	0	0	0	0

Krallenfrösche	6	343	23	0
Andere Amphibien	0	263	0	0
Zebrabärblinge	0	16.785	4.311	3.757
Andere Fische	0	2.893	3.224	14
Kopffüßer	0	0	0	0
Gesamtergebnis	25.497	178.204	84.879	8.376

3. Wie verteilen sich die Einsätze der Tiere aus Frage 1 nach den wissenschaftlichen Versuchszwecken?

Für das Jahr 2019 wurde gemäß VersTierMeldV folgende Anzahl an Versuchstieren, aufgeschlüsselt nach Versuchszwecken, gemeldet.

	PB - Grundlagenforschung	PE42 - Hochschulausbildung bzw. Schulung zum Erwerb, zur Erhaltung oder zur Verbesserung beruflicher Fähigkeiten	PF43 - Forensische Untersuchungen	PG43 - Erhaltung von Kolonien etablierter genetisch veränderter Tiere, die nicht in anderen Verfahren verwendet werden	PR - Verwendung zu regulatorischen Zwecken und Routineproduktion	PS41 - Erhaltung der Art	PT - Translationale und angewandte Forschung	PE40 - Schutz der natürlichen Umwelt im Interesse der Gesundheit von Menschen und Tieren
Mäuse	165.610	4.746	0	14.080	19.310	0	18.235	0
Ratten	5.853	2.481	0	0	18.150	0	3.482	75
Meerschweinchen	99	25	0	0	27	0	43	0
Goldhamster	0	4	0	0	18	0	0	0
Chinesischer Grauhamster	0	0	0	0	0	0	0	0
Mongolische Rennmäuse	19	0	0	0	50	0	784	0
Andere Nager	1.123	5	0	0	0	0	132	0
Kaninchen	7	59	0	0	835	0	157	0
Katzen	0	0	0	0	204	0	0	0
Hunde	0	85	0	0	818	0	68	0
Frettchen	0	0	0	0	0	0	3	0
Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0
Pferde, Esel und Kreuzungen	25	7	0	0	0	0	0	0
Schweine	1.164	73	0	0	362	0	497	0
Ziegen	0	0	0	0	2	0	0	0
Schafe	45	2	0	0	10	0	34	90
Rinder	86	55	0	0	395	0	52	0
Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0

Marmosetten u. Tamarine	0	0	0	0	44	0	0	0
Javaneraffen	0	0	0	0	1.838	0	0	0
Rhesusaffen	0	0	0	0	0	0	0	0
Grüne Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0
Paviane	0	0	0	0	0	0	0	0
Totenkopffaffen	0	0	0	0	0	0	0	0
And. Arten von nicht menschl. Primaten	0	0	0	0	0	0	0	0
Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0
Anderer Säugetiere	329	0	0	0	0	0	0	0
Haushühner	2.506	0	0	0	20	0	22	0
Anderer Vögel	827	0	0	0	202	5	0	58
Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0
Frösche	0	0	0	0	0	0	0	0
Krallenfrösche	372	0	0	0	0	0	0	0
Anderer Amphibien	250	1	0	0	0	0	0	12
Zebrabärblinge	19.508	50	0	0	4.939	0	134	222
Anderer Fische	966	20	0	0	3.017	1.59	538	0
Kopffüßer	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	198.789	7.613	0	14.080	50.241	1.59	24.181	457

4. Wie viele Tiere wurden 2019 in NRW für wissenschaftliche Zwecke gemäß § 4 Abs. 3 TierSchG getötet?

Für wissenschaftliche Zwecke gemäß § 4 Abs. 3 TierSchG wurden im Jahr 2019 133.206 Tiere getötet.

5. Welche finanziellen Förderungen erhalten Projekte zur Erforschung und Entwicklung von Alternativen zum Tierversuch 2021 aus Landesmitteln? Bitte die geförderten Projekte, Institute, Lehrstühle etc. benennen.

Im Haushalt für das Jahr 2021 ist im EP06 ein Ansatz in Höhe von 300.000 Euro zur „Sonderfinanzierung CERST für das IUF-Leibniz-Institut für umwelt-medizinische Forschung gGmbH“ ausgebracht. Sofern das IUF Düsseldorf (und hier die zuständige wissenschaftliche Leiterin Frau Professorin Fritsche) einen Folgeantrag für das Projekt CERST stellt, werden bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine Weiterförderung Mittel in Höhe von bis zu 300.000 Euro im Jahr 2021 bereitgestellt.

Weiterhin erhält die Universität Münster im EP06 eine Anschubfinanzierung für das Projekt „Refinement of animal experiments“. Die Höhe der Landesmittel für das Vorhaben im Jahr 2021 beträgt 284.400 Euro. Damit wird die Etablierung einer W2-Professur für Tierchutz und Ethologie im Fachbereich Biologie finanziert.

Inwieweit die Hochschulen und Universitätskliniken des Landes die globalen Landeszuflührungsbeträge zur Finanzierung weiterer Projekte zur Forschung und Entwicklung von Alternativen zum Tierversuch nutzen, ist der Landesregierung nicht bekannt.